

Familie und seine Gefolgschaft auf die Einhaltung der Anordnungen hinzuweisen. Den Gefangenen gegenüber muß jede Vertrauensseligkeit unterbleiben. Sie sind scharf zu überwachen.

Die LBSch., KBSch. und DBF. weise ich an, bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf die Gefahr und

die Bedeutung einer weiteren Seuchenausbreitung hinzuweisen.

An die Landesbauernschaften,
Kreisbauernschaften zur Bekanntgabe an die
Ortsbauernführer.

— D. 1940 S. 163.

Forst.

Erfassung der Wildfrüchte und wildwachsenden Heil- und Teekräuter im Walde.

— II F 440 vom 14. 3. 1940 —.

Zahlreiche im Walde wachsende Arten von Beeren, Pilzen und sonstigen Wildfrüchten sowie von wildwachsenden Heil- und Teekräutern sollen in diesem Jahr in erhöhtem Maß erfaßt und der Volks- ernährung zugänglich gemacht werden. Voraus- setzung für die erfolgreiche Durchführung dieses Planes,

über den später noch weitere Bekanntmachungen er- folgen werden, ist, daß er von den Waldbesitzern ent- sprechend unterstützt wird. Ich bitte daher, die pri- vaten Waldbesitzer insbesondere darauf hinzuweisen, daß die Gebühren der Sammelscheine für die Samm- ler tragbar bleiben und nicht aus jagdlichen Gründen das Sammeln zeitweise überhaupt verboten wird.

An die Landesbauernschaften, außer Alpenland, Donau- land, Südmark, Danzig-Westpreußen und Wartheland.

— D. 1940 S. 165.

Hinweise auf nicht abgedruckte Verfügungen.

Hinweise auf Anordnungen des Verwaltungsamtes des Reichsbauernführers:

1. Freistellung der Landwirtschaftslehrer und Wirt- schaftsberater vom Heeresdienst (ZBl. II 104/12 vom 11. 3. 1940).
2. Esterit-Silo-Papier (II C 761 vom 11. 3. 1940).
3. Zulassungen von Bitterlupinen-Handelsaatgut (II C 442/1 vom 11. 3. 1940).
4. Tagung der AL II E (II E 100/2 vom 11. 3. 1940).
5. Metallsammlung bei den Behörden. Erlaß des MinPräs. Generalfeldmarschall Göring vom 23. 2. 1940, V. P. 3656.

Anschriständerung.

Landesbauernschaft Württemberg:

Die Diensträume des Tierzuchtamtes Rottweil sind nach der Oberndorferstr. 21 verlegt. Fernspr.: Rott- weil 468.

Berichtigungen:

1. Die auf Seite 881/1939 bei den Personalnach- richten über die LBSch. Rheinland veröffentlichte Ver- setzung des LdwL. Köllmann von der LdwSch. u. WBSch. Simmern als Direktor an die LdwSch. u. WBSch. Asbach ist zu streichen.
2. In Nr. 10 muß auf S. 139 die Überschrift richtig lauten: Freistellung von praktischen Tierärzten.

Infolge der Ostertage erscheint die Nr. 13 der D. voraussichtlich erst am 30. März.